

# DGAInfo

## Niederschrift der ordentlichen Mitgliederversammlung der DGAI am 6. Mai 2007 in Hamburg

– Im Rahmen des 54. Deutschen Anästhesiekongresses 2007 –

### Eröffnung

Der Präsident der DGAI, Prof. Dr. med. Dr. h.c. Hugo Van Aken, Münster, eröffnet die Mitgliederversammlung und begrüßt die 121 anwesenden stimmberechtigten Mitglieder. Er stellt fest, dass die Mitgliederversammlung satzungsgemäß und fristgerecht durch Veröffentlichung in der Verbandszeitschrift „Anästhesiologie & Intensivmedizin“, Heft 4/2007, Seite 221, unter Angabe von Termin und Tagesordnung einberufen wurde und beschlussfähig sei.

Anschließend verleiht der Präsident die Preise des wissenschaftlichen Vortragswettbewerbes 2007 der DGAI:

1. Preis: Dr. med. Andreas Redel, Würzburg,
2. Preis: Laura Starker, München,
3. Preis: Dr. med. Martin Grossherr, Lübeck,

und gratuliert der Preisträgerin und den Preisträgern.

Vor Eintritt in die Tagesordnung würdigt der Präsident Herrn Prof. Dr. med. Erich Rügheimer, der am 24. Februar 2007 im Alter von 81 Jahren verstorben ist. Prof. Rügheimer wurde als bislang einziger zweimal zum Präsidenten der DGAI gewählt und hat im Rahmen seiner 2. Präsidentschaft den 7. Weltkongress für Anästhesiologie 1980 in Hamburg organisiert. Prof. Van Aken erinnert daran, dass Prof. Rügheimer „eine Autorität war und eine Autorität hatte, die auf Kompetenz und Informiertheit im fachlichen Bereich ebenso gründete wie auf Herzlichkeit, Humor und Geselligkeit im menschlichen Bereich“.

Der Präsident bittet die Anwesenden, sich im Gedenken an Prof. Rügheimer sowie an alle Kolleginnen und Kollegen, die seit dem letzten DAC verstorben seien, von ihren Plätzen zu erheben:

Dr. med. Klaus Armbruster, Offenburg, Dr. med. Roland Assig, Kissenbrück, Dr. med. Christine Eckardt, Hamburg, Dr. med. Ulrich Ege, Lindenberg, Dr. med. Rosemarie Esch, Münster, Dr. med. Andreas Fittkau, Potsdam/Babelsberg, Rainer Fournell, Bad Kreuznach, Dr. med. Lena-Adelheid Funke, Neuss, Dr. med. Dietrich Gerigk, Bad Berleburg, Dr. med. Josef Hellwig, Altenkirchen, Christiane Hoehn, Schwelm, Dr. med. Runhild Loeser, Roth, Dr. med. Franz-M. Messner, Wermelskirchen, Dr. med. Hans-Joachim Naeumann, Villingen-Schwenningen, Prof. Dr. med. Karl-Heinz Pickart, Rietz-Neudorf, Dr.

med. Peter Ploum, Aachen, Luise Roane, Berlin, Dr. med. Birgitta Roth, Bendorf, Univ. Prof. Dr. med. Erich Rügheimer, Marloffstein, Dr. med. Mohammed-R. Sagheb, Langenfeld, Dr. med. Rosemarie Schlichtmann, Hamburg, PD Dr. med. Hans Schmidt, Altenstadt, Dr. med. Hans Jürgen Schuckelt, Kerpen, Birgit Sowade, Berlin, Bernd Strunz, Vierneheim, Prof. Dr. med. Bruno Tscherren, Muri (Schweiz), Dr. med. Gerhard-T. Wasielke, Düsseldorf, Dr. med. Karl Weber, Iserlohn.

### TOP 1: Bericht des Präsidenten

Prof. Van Aken beginnt seinen Bericht mit einer Dankesagung an seinen Vorgänger als Präsident, Herrn Prof. Dr. med. Joachim Radke, dem es gelungen sei, auf der Basis der von Herrn Prof. Dr. med. Claude Krier als Präsident im Jahre 2004 gelegten Fundamente die DGAI wieder in ein finanziell ruhigeres Fahrwasser zu lenken, so dass die Gesellschaft Handlungsspielräume wiedererlangt habe. Ferner berichtet er, dass auf der Eröffnungsveranstaltung des DAC am Vorlage der Generalsekretär der DGAI, Herr Prof. Dr. med. Dr. h.c. Klaus van Ackern, und die Professores James E. Cottrell, New York, und Sir Peter J. Simpson, Bristol, mit der Ehrenmitgliedschaft der DGAI ausgezeichnet worden seien. Die Korrespondierende Mitgliedschaft sei an Herrn Prof. Dr. Henrik Kehlet, Copenhagen, die DGAI-Ehrennadel in Gold an Herrn Prof. Dr. med. Roderich Klose, Ludwigshafen, sowie an Herrn Prof. Dr. med. Kai Taeger, Regensburg, verliehen worden.

Auf der Eröffnungsveranstaltung des DAC seien ebenfalls die wissenschaftlichen Preise der DGAI vergeben worden. Im Vorfeld habe das Präsidium beschlossen, die Preisfindungskomitees für die wissenschaftlichen Preise der DGAI neu zu besetzen und eine feste Zusammensetzung für fünf Jahre vorzusehen. Er stellt die Zusammensetzung der einzelnen Preiskomitees dar und weist darauf hin, dass sie im Internet nachzulesen seien und in der A&I publiziert werden. Der Präsident gratuliert allen geehrten Persönlichkeiten und Preisträgern im Namen der Mitglieder der DGAI.

Alsdann informiert der Präsident über wesentliche verbandspolitische Vorgänge und geht zunächst ein auf

- die Spitzengespräche von Repräsentanten der DGAI und des BDA mit Vertretern der Präsidien der Deutschen Gesellschaft für Chirurgie und des ▶

► Berufsverbandes der deutschen Chirurgen am 15.01.2007 sowie am 20.02.2007. Dabei wurden gemeinsam interessierende Fragen wie die Finanzierung der Weiterbildung und der Nachwuchsmangel ebenso behandelt wie eine Initiative, einen Facharzt für Notfallmedizin einzuführen, was von beiden Seiten ebenso wie von der Bundesärztekammer abgelehnt worden sei.

In der Sitzung am 20.02.07 in Berlin sei es in erfreulich guter Atmosphäre in kurzer Zeit gelungen, einen Konsens über die seit 2004 zum Teil in heftiger Diskussion stehende Empfehlung zur Ausstattung und Organisation interdisziplinärer Intensivseinheiten (IOI) zu finden. In der nun beschlossenen Version seien alle strittigen Fragen einvernehmlich geklärt. Die gemeinsame Empfehlung sei im April-Heft der A&I sowie im Internet publiziert. Ferner sei es im April gelungen, auch mit der Deutschen Gesellschaft für Innere Medizin und der Deutschen Gesellschaft für Internistische Intensivmedizin eine „Gemeinsame Empfehlung zur Organisation der Intensivmedizin“ zu vereinbaren, die als Fortschreibung der bestehenden Empfehlung aus dem Jahr 1980 anzusehen ist.

- die Klausurtagung von DGAI und BDA zur Delegation ärztlicher Leistungen am 27./28. Februar 2007 in Münster, die im Ergebnis die Münsteraner Erklärung aus dem Jahre 2004 sowie die Entschließung des BDA zur Parallelnarkose aus dem Jahre 1989 eindrucksvoll bestätigt habe. Über diese Klausurtagung sei im „Deutschen Ärzteblatt“ vom 16. März 2007 ein ausführlicher Bericht erschienen. Infolge dieser Tagung und nach einem Beschluss der Landesärztekammer Thüringen, die sich eindeutig gegen das MAfA-Modell ausgesprochen habe, habe der Helios-Konzern reagiert und die anästhesiologischen Chefärzte der Helios-Gruppe explizit angewiesen, MAfAs nur noch innerhalb des durch die DGAI und den BDA vorgegebenen Rahmens einzusetzen „und nicht mehr darüber hinaus“. Planmäßige Parallelnarkosen soll es in den Helios-Kliniken demnach vorerst nicht mehr geben.
- die Bestrebungen zum Outsourcing ganzer Anästhesieabteilungen: Mitglieder des Präsidiums seien darüber informiert worden, dass in Köln, wo zur Zeit der Lehrstuhl vakant ist, ein großes Unternehmen der Medizintechnik nicht nur den Gerätelpark, sondern auch pflegerische und ärztliche Aufgaben in eine Betreibergesellschaft der Universitätsklinik mit diesem Unternehmen ousourcen möchte. Die Präsidenten von DGAI und BDA sowie der Vizepräsident und der Generalsekretär der DGAI hätten daraufhin umgehend ein Gespräch mit hohen Repräsentanten dieses Unternehmens geführt und auch auf die damit verbundenen Konsequenzen für das Fach hingewiesen. Im Ergebnis dieses Gespräches habe das Unternehmen postwendend reagiert und schriftlich erklärt, das es zukünftig von derartigen Vorhaben absehen will. Gleichwohl werde die DGAI gemeinsam

mit dem BDA dieses wichtige Thema weiterhin im Auge behalten und in Kürze hierzu eine Klausurtagung durchführen.

Anschließend geht der Präsident auf eine weitere kritische Entwicklung ein, nach der die von immer mehr Krankenhausträgern geplante oder durchgeführte Bildung von Zentren den Zusammenhalt des Fachgebietes berühre. Während in einigen Zentren die Anästhesie und Intensivmedizin in supportiven Einheiten, wie beispielsweise die Radiologie oder die Labormedizin, zusammengefasst bliebe, werde anderorts auch über die Bildung eigener Zentren für Intensivmedizin nachgedacht. Die Einrichtung eigenständiger Zentren für Intensivmedizin, losgelöst von den Abteilungen und Kliniken für Anästhesiologie, berge eine große Gefahr für die Einheit unseres Fachgebietes in sich, so dass das Präsidium der DGAI gemeinsam mit dem BDA ebenfalls eine Klausurtagung mit den ärztlichen Direktoren großer Krankenhäuser und Universitätskliniken, die Mitglied unserer Gesellschaft sind, zu diesem Thema durchführen werde.

In seinem weiteren Bericht spricht der Präsident folgende Punkte an:

- Finanzierung und Qualitätssicherung der Weiterbildung: Gemeinsam mit den chirurgischen und internistischen Verbänden haben DGAI und BDA eine Initiative gestartet, um die in den DRGs nicht hinreichend abgebildeten Kosten für die Weiterbildung einzufordern. Hierzu werde derzeit eine bundesweite Umfrage durchgeführt und demnächst ein von den Präsidenten der wissenschaftlichen Fachgesellschaften der Chirurgen, Internisten und Anästhesisten erarbeiteter Artikel in der FAZ erscheinen. Auf erfreulich großen Zuspruch sei der von der DGAI aufgelegte Weiterbildungsleistungsnachweis gestoßen, in dessen 4. Auflage das Weiterbildungslogbuch der Landesärztekammern integriert sei. Darüber hinaus befasse sich die Weiterbildungskommission der DGAI mit Vorschlägen u.a. zu einer besseren Evaluierung der Weiterbildung vor Ort.
- DIVI: Die Diskussionen in der DIVI hinsichtlich einer Veränderung der Struktur vom Dachverband zur Mitgliederorganisation seien fortgeschritten. Über eine entsprechende Satzungsänderung werde voraussichtlich im Rahmen des DIVI-Kongresses 2008 entschieden werden. Um die Rolle der Intensivmedizin innerhalb der DGAI zu stärken, habe das Präsidium der DGAI ferner beschlossen, dass als DIVI-Delegierte der DGAI neben dem Präsidenten und dem Generalsekretär grundsätzlich der gewählte Sprecher des wissenschaftlichen Arbeitskreises Intensivmedizin und sein Stellvertreter nominiert würden. Der Sprecher, im Verhinderungsfall sein Vertreter, werde ferner zu allen Sitzungen des Engeren Präsidiums der DGAI mit beratender Stimme eingeladen. Bei den am Vortag durchgeführten Wahlen im ►

- ▶ wissenschaftlichen Arbeitskreis Intensivmedizin sei Prof. Dr. med. Michael Quintel, Göttingen, zum neuen Sprecher gewählt worden. Herr Prof. Dr. med. Hanswerner Bause, Hamburg, sei sein Vertreter.
- Leitlinien: Im Berichtszeitraum seien eine S2-Leitlinie (Sepsis) und eine S3-Leitlinie (intensivmedizinische Versorgung herzchirurgischer Patienten) publiziert worden. Daneben sind zwei weitere Leitlinien in der abschließenden Diskussion, und es sei angezeigt, all denjenigen, die sich der aufwändigen, komplizierten und verantwortungsvollen Arbeit der Erstellung von Leitlinien unterzogen haben, zu danken. Prof. Van Aken weist jedoch darauf hin, dass man bedenken müsse, dass darüber hinaus weitere 18 Leitlinien beantragt und von allen möglichen berufenen oder auch nicht berufenen Stellen Leitlinien für unser Fach geplant sind. Daher werde man verstehen, dass die DGAI zukünftig äußerst restriktiv mit der Beteiligung an der Erstellung von Leitlinien umgehen wird. Zum einen führe ein Wildwuchs von Leitlinien dazu, dass diese mit den damit verbundenen mediko-legalen Konsequenzen nicht befolgt werden. Zum anderen seien mit dem Prozess der Erarbeitung von Leitlinien enorme Kosten verbunden, die bei einer S3-Leitlinie gut und gerne 30.000,- bis 60.000,- € betragen können. Das Präsidium habe daher eine Kommission gebeten, auf der Basis einer Vorarbeit durch das „Forum“ Regularien für die Beteiligung der DGAI an Leitlinien zu erarbeiten und zur Beschlussfassung vorzulegen.
- Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses: Erfreulich seien die Arbeitsergebnisse des auf dem letzten DAC konstituierten wissenschaftlichen Arbeitskreises wissenschaftlicher Nachwuchs, der ein Mentorenprogramm zur Förderung junger Wissenschaftler aufgelegt und die Möglichkeit zur professionellen Beratung bei DFG-Forschungsanträgen erarbeitet habe.

Der Präsident beendet seinen Bericht mit einem ersten Resümee des laufenden Kongresses, der sich offenbar erfolgreich entwickle, und einem Dank an all diejenigen, die sich für die Arbeit der wissenschaftlichen Fachgesellschaft engagieren.

## TOP 2: Bericht des Generalsekretärs

Prof. Dr. med. Dr. h. c. Klaus van Ackern ergänzt den Bericht des Präsidenten über die Spitzengespräche mit den Chirurgen und drückt seine Genugtuung darüber aus, dass es nach Zeiten gegenseitiger Irritationen und Missverständnisse nunmehr wieder möglich sei, gemeinsam die die Fachgebiete wirklich berührenden Fragen anzugehen. Dieses zeige sich zum Beispiel auch daran, dass vor ein paar Tagen eine gemeinsame Pressekonferenz im Rahmen des Chirurgenkongresses in München durchgeführt werden konnte. Des Weiteren geht er auf Einzelheiten aus der gemeinsamen Verein-

barung zur Organisation der IOIs ein und informiert über den vollzogenen Verlagswechsel der A&I, die ab diesem Monat bei der Aktiv Druck und Verlag GmbH in Ebelsbach verlegt werde. Hierdurch seien weitere Synergieeffekte zu erwarten und der unmittelbare Einfluss der Verbände auf die Zeitschrift gesichert.

Anschließend informiert Priv.-Doz. Dr. med. Alexander Schleppers über aktuelle Projekte von DGAI und BDA und geht im Einzelnen ein auf:

- das E-learning-Portal, bei dem bislang über 3.100 Kursbuchungen zu verzeichnen seien. Ab April 2007 seien auch die CME-Beiträge der A&I in dieses Portal eingebunden.
- die Seminare und Veranstaltungen von BDA und DGAI, z.B. zum OP-Management oder zur Führungskompetenz, die auch 2007 weiter angeboten würden. Aktuelle Termine seien unter [www.dgai.de](http://www.dgai.de) abrufbar.
- das PaSOS-Projekt als deutsches CIRS, das zunehmend angenommen werde, ebenso wie
- QUIPS, an dem bislang in 27 Kliniken über 16.000 Datensätze erhoben worden seien.
- die Veränderungen bei der Trägerschaft wichtiger intensivmedizinischer Veranstaltungen, die in Bad Godesberg (Petersberg) und Stuttgart nun von MCN organisiert würden und unter der Schirmherrschaft von BDA, DGAI und DAAF stünden.

## TOP 3: Bericht des Kassenführers

Der Kassenführer der DGAI im Jahre 2006, Prof. Dr. med. Kai Taeger, Regensburg, stellt ausführlich den von der Kanzlei Rödl & Partner erstellten Kassenbericht für das abgelaufene Geschäftsjahr 2006 vor und lässt die wesentlichen Berichtsseiten über die Entwicklung des Anlagevermögens, die Einnahmen und Ausgaben der DGAI, die ausgeglichene Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung projizieren. Erfreulicherweise sei es, bedingt durch positive Abschlüsse des DAC und des HAI im Jahre 2006 sowie die zum 1. Januar 2006 in Kraft getretene neue Beitragsordnung der DGAI, gelungen, wieder einen gewissen Überschuss zu erwirtschaften, der hoffen lasse, dass bei einer weiteren sparsamen Ausgabenpolitik sich die DGAI in Zukunft wieder auf einer soliden finanziellen Grundlage bewegen könne. Prof. Taeger stellt fest, dass die Wirtschaftsprüfer der DGAI eine ordnungsgemäße Buchführung bescheinigt hätten und dass keine Sachverhalte bekannt geworden seien, die gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses sprächen.

## TOP 4: Bericht der Kassenprüfer

Priv.-Doz. Dr. med. Dirk Pappert, Potsdam, berichtet, dass er gemeinsam mit Prof. Dr. med. Jörg Busse, Solingen, die Buchführung und die Kasse der DGAI am 06.02.2007 geprüft habe. Diese Prüfung habe ebenso wie die durch die Kanzlei Rödl & Partner ergeben, dass die Bücher sauber und ordentlich geführt und dass alle Geschäftsvorfälle, die über Geldkonten der Gesell- ▶

► schaft abgewickelt wurden, in der Buchhaltung erfasst worden seien. Auf Grund dessen und der ausgeglichenen Bilanz befürwortet er uneingeschränkt die Entlastung des Kassenführers.

### TOP 5: Aussprache und Entlastung des Kassenführers

Auf Antrag von Herrn Prof. Dr. med. Bernd Freitag, Rostock, dem Kassenführer der DGAI für das Geschäftsjahr 2006 die Entlastung auszusprechen, entlastet die Mitgliederversammlung der DGAI einstimmig – bei Enthaltung des Betroffenen – den Kassenführer für das Geschäftsjahr 2006. Der Präsident nimmt diesen Beschluss zum Anlass, Herrn Prof. Dr. med. Kai Taeger, der auf der Eröffnungsveranstaltung des DAC mit der DGAI-Ehrennadel in Gold ausgezeichnet worden sei, ganz herzlich für seine erfolgreiche Amtsführung als Kassenführer und Mitglied des Engeren Präsidiums der DGAI zu danken und ihm für die Zukunft alles Gute zu wünschen.

### TOP 6: Wahl des Präsidenten/der Präsidentin der DGAI für die Amtsperiode 2009/10

Der Präsident schlägt zur Durchführung der Wahlen Herrn Dr. med. Wolf-Dieter Oberwetter, Beckum, als Wahlleiter vor. Dieser stellt sich für diese Aufgabe zur Verfügung und wird per Akklamation zum Wahlleiter benannt. Dr. Oberwetter stellt nochmals die ordnungs- und fristgerechte Einladung zu dieser Mitgliederversammlung sowie die Überprüfung der Wahlberechtigung der Teilnehmer fest und erläutert die Bestimmungen der Satzung und der Wahlordnung der DGAI, nach der die Wahl grundsätzlich geheim durchzuführen ist. Auf Anfrage führt Prof. Van Aken aus, dass das Engere und das Erweiterte Präsidium der DGAI der Mitgliederversammlung vorschlage, Herrn Prof. Dr. med. Dr. h.c. Jürgen Schöttler, Erlangen, als Präsidenten der DGAI für die Amtsperiode 2009/10 zu wählen. Nachdem keine weiteren Kandidaten vorgeschlagen werden und keine Aussprache gewünscht wird, ruft

der Wahlleiter, nach Einholung der Bereitschaft Prof. Schöttlers zur Kandidatur, zur Wahl des DGAI-Präsidenten für die Jahre 2009/10 auf.

Im Ergebnis der mittels eines TED-Systems durchgeführten Wahl stellt der Wahlleiter fest, dass Prof. Dr. med. Dr. h.c. Jürgen Schöttler, Erlangen, mit großer Mehrheit zum Präsidenten der DGAI 2009/10 gewählt wurde.

Herr Prof. Schöttler nimmt die Wahl an und bedankt sich für das damit erwiesene Vertrauen. Der Präsident spricht Herrn Prof. Schöttler seine Glückwünsche zu dieser Wahl aus.

### TOP 7: Verschiedenes

Prof. Dr. med. Dr. h.c. D. Kettler äußert die Befürchtung, dass es zwischen der DGAI und der ESA Probleme gebe. Dieses zeige sich daran, dass er ein Schreiben erhalten hat mit der Mitteilung, dass er kein Mitglied mehr sei im Subkomitee Ethik des Wissenschaftlichen Komitees des ESA-Kongresses. Der Präsident erwidert, dass sich die ESA, ebenso wie die DGAI, Richtlinien dahingehend gegeben habe, dass Mitglieder des Wissenschaftlichen Komitees zwei Jahre nach Ausscheiden aus dem aktiven Beruf automatisch ausscheiden und auch nicht mehr berufen werden können. Dieses sei ein normaler Vorgang, der das gute Verhältnis zwischen DGAI und ESA keinesfalls belaste.

Nachdem zu diesem Tagesordnungspunkt keine weitere Aussprache gewünscht wird, schließt der Präsident die Mitgliederversammlung der DGAI für das Jahr 2007 mit einem Dank an die Teilnehmerinnen und Teilnehmer und wünscht ihnen einen weiterhin erfolgreichen und angenehmen Kongressbesuch.

Prof. Dr. med. Dr. h.c. Hugo Van Aken  
- Präsident der DGAI -

Prof. Dr. med. Dr. h.c. Jürgen Schöttler  
- Schriftführer der DGAI - ■

### Hellmut-Weese-Gedächtnisvorlesung

Prof. Dr. Hubert Wolf, Ordinarius für Mittlere und Neuere Kirchengeschichte an der Katholisch-Theologischen Fakultät der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster, hielt im Rahmen der Eröffnungsfeier des 54. Deutschen Anästhesiecongresses 2007 am 05.05.2007 in Hamburg die 20. Hellmut-Weese-Gedächtnisvorlesung zum Thema „Wo die Kirche die Weltgeschichte eingelagert hat – Neues aus den geheimen Archiven des Vatikans“.

## Ehrungen der DGAI

### Ehrenmitglieder

Im Rahmen des 54. Deutschen Anästhesiecongresses 2007 in Hamburg wurden

- **Prof. Dr. med. Dr. h.c. Klaus van Ackern**, Mannheim, in Würdigung seiner herausragenden Verdienste um die Anästhesiologie und ihre medizinisch-wissenschaftliche Fachgesellschaft,
- **James E. Cottrell, M.D.**, USA, in Würdigung seines herausragenden klinischen und wissenschaftlichen Wirkens und seiner Verdienste für das Verständnis der Anästhesiologie in der breiten Öffentlichkeit,
- **Sir Peter J. Simpson, M.D.**, Großbritannien, in Würdigung seiner herausragenden Verdienste um die Förderung der europäischen Anästhesiologie, insbesondere auf dem Gebiet der Fort- und Weiterbildung, zu Ehrenmitgliedern der Deutschen Gesellschaft für Anästhesiologie und Intensivmedizin (DGAI) ernannt. Die Ernennungsurkunden wurden ihnen auf der Eröffnungsfeier des Kongresses am 05.05.2007 durch den Präsidenten der DGAI, Prof. Dr. med. Dr. h.c. Hugo Van Aken überreicht.

### Korrespondierende Mitglieder

Im Rahmen des 54. Deutschen Anästhesiecongresses 2007 in Hamburg wurde **Prof. Henrik Kehlet, M.D., Ph.D.**, Dänemark, in Würdigung seiner hervorragenden

Verdienste um die Förderung der perioperativen Medizin und der Partnerschaft von Chirurgie und Anästhesiologie, zum korrespondierenden Mitglied der DGAI ernannt. Die Ernennungsurkunde wird ihm im Rahmen des 2. Hauptstadtkongresses Anästhesie und Intensivmedizin (HAI) am 17.09.2007 in Berlin durch den Präsidenten der DGAI, Prof. Dr. med. Dr. h.c. Hugo Van Aken, überreicht.

### DGAI-Ehrennadel in Gold

Im Rahmen des 54. Deutschen Anästhesiecongresses 2007 in Hamburg wurde

- **Prof. Dr. med. Roderich Klose**, Ludwigshafen, für sein Wirken um die deutsche Anästhesiologie, mit dem er insbesondere der Regionalanästhesie zu einem hohen Stellenwert verholfen hat, sowie
- **Prof. Dr. med. Kai Taeger**, Regensburg, für sein herausragendes Engagement um die deutsche Anästhesiologie und ihre wissenschaftliche Fachgesellschaft sowie insbesondere um die Zeitschrift „Anästhesiologie & Intensivmedizin“

die DGAI-Ehrennadel in Gold verliehen. Die Verleihung erfolgte im Rahmen der Eröffnungsfeier des Kongresses am 05.05.2007 durch den Präsidenten der DGAI, Prof. Dr. med. Dr. h.c. Hugo Van Aken.



## Wissenschaftliche Preise der DGAI

Im Rahmen der Eröffnungsfeier des 54. Deutschen Anästhesiecongresses 2007 am 05.05.2007 in Hamburg erfolgte die Verleihung der wissenschaftlichen Preise der DGAI für das Jahr 2007 durch den Präsidenten der DGAI, Prof. Dr. med. Dr. h.c. Hugo Van Aken:

### Karl-Thomas-Preis

Der von der Firma B. Braun Melsungen AG gestiftete Karl-Thomas-Preis 2007 wurde verliehen an **Priv.-Doz. Dr. med. Holger Eltzschig**, Tübingen, in Würdigung seines Einsatzes für die anästhesiologische Forschung unter besonderer Berücksichtigung der Arbeit „Endothelial catabolism of extracellular adenosine during hypoxia: the role of surface adenosine deaminase and CD26“.

### Carl-Ludwig-Schleich-Preis

Der von der Firma Janssen-Cilag GmbH, Neuss, gestiftete Carl-Ludwig-Schleich-Preis 2007 wurde verliehen an **Prof. Dr. med. Taras I. Usichenko**, Greifswald, in Würdigung seines Einsatzes für die anästhesiologische Forschung unter besonderer Berücksichtigung der Arbeit „Auricular acupuncture for pain relief after ambulatory knee surgery: a randomized trial“.

### DGAI-Forschungsstipendium der Fresenius-Stiftung

Das DGAI-Forschungsstipendium 2007 der Fresenius-Stiftung, Bad Homburg, wurde verliehen an **Dr. med. Tobias Eckle**, Tübingen, in Anerkennung seiner wissenschaftlichen Arbeit unter besonderer Berücksichtigung der Arbeit „Kardioprotektive Rolle von E-NTPDase 1 (CD39) bei akuter Myokardischämie“.

### August-Bier-Preis

Der von der Firma AstraZeneca, Wedel, gestiftete August-Bier-Preis 2007 wurde verliehen an **Priv.-Doz. Dr. med. Klaus Hahnenkamp**, Münster, in Würdigung seines Einsatzes für die anästhesiologische Forschung unter besonderer Berücksichtigung der Arbeit „Alternative Effekte von Lokalanästhetika – Identifikation molekularer Wirkmechanismen“.



### ► Thieme Teaching Award

Der von der Thieme Verlagsgruppe, Stuttgart, gestiftete Thieme Teaching Award 2007 für herausragende Arbeiten oder Projekte auf dem Gebiet der Lehre und/oder der Fort- und Weiterbildung in Anästhesiologie, Intensivmedizin, Notfallmedizin und Schmerztherapie wurde verliehen an **Priv.-Doz. Dr. med. Gunter Nils Schmidt**, Hamburg, unter besonderer Berücksichtigung seines Projektes „Konzepte zur Verbesserung der universitären Lehre des Fachs Anästhesiologie am Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf“.

### Heinrich-Dräger-Preis für Intensivmedizin

Der von der Firma Dräger Medical AG & Co. KGaA, Lübeck, gestiftete Heinrich-Dräger-Preis 2007 für herausragende Arbeiten und Projekte auf dem Gebiet der Intensivmedizin wurde zu gleichen Teilen an

- **Dr. med. Tanja Johannes**, Tübingen, unter besonderer Berücksichtigung der Arbeit „Acute Decrease in Renal Microvascular PO<sub>2</sub> during Acute Normovolemic Hemodilution“ und
- **Priv.-Doz. Dr. med. Martin Westphal**, Münster, unter besonderer Berücksichtigung der Arbeit „Pathophysiologische Veränderungen und innovative Therapieoptionen bei akutem Lungenschaden“ verliehen.

### Rudolf-Frey-Preis für Notfallmedizin

Der von der Firma DeltaSelect GmbH, Dreieich, gestiftete Rudolf-Frey-Preis für Notfallmedizin 2007 wurde an **Dr. med. Patrick Meybohm**, Kiel, in Würdigung seines Einsatzes für die anästhesiologische Forschung unter besonderer Berücksichtigung der Arbeit „Cerebral metabolism assessed with microdialysis in uncontrolled hemorrhagic shock after penetrating liver trauma (Beurteilung der Hirndurchblutung durch Mikrodialyse im hämorrhagischen Schock nach Leberverletzung)“ verliehen.

### Klinisch-wissenschaftlicher Forschungspreis der GE Healthcare Technologies (neu)

Der von der Firma GE Healthcare Technologies, Freiburg, gestiftete klinisch-wissenschaftliche Forschungspreis wurde an **Prof. Dr. med. Esther Miriam Pogatzki-Zahn**, Münster, in Würdigung ihres wissenschaftlichen Forschungsprojektes „The role of gender and gonadal hormones for chronic, persistent pain after surgery“ erstmalig 2007 verliehen.



## Preisträger des wissenschaftlichen Vortragswettbewerbs

Im Rahmen des Deutschen Anästhesiecongresses 2007 in Hamburg wurden seitens der Deutschen Gesellschaft für Anästhesiologie und Intensivmedizin drei Preise für die besten Poster-Präsentationen bzw. freien Vorträge verliehen:

#### 1. Preis:

**Dr. med. Andreas Redel**, Würzburg, für die Arbeit „Ca<sup>++</sup>-aktivierte K<sup>+</sup>-Kanäle mit großer Leitfähigkeit (BK<sub>Ca</sub>) vermitteln die Anästhetika-induzierte Präkonditionierung“.

#### 2. Preis:

**Laura Starker**, München, für die Arbeit „Isofluran verbessert die kognitive Leistungsfähigkeit und Langzeitpotenzierung bei der Maus“.

#### 3. Preis:

**Dr. med. Martin Grossherr**, Lübeck, für die Arbeit „Kontinuierliche Bestimmung von Propofol im Atemgas mittels eines Sensors“.

Die Preisverleihung erfolgte im Rahmen der Mitgliederversammlung der DGAI am 06.05.2007 durch den Präsidenten der DGAI, Prof. Dr. med. Dr. h. c. Hugo Van Aken.



### Pflegeförderpreis der DGAI

Der von der Firma Smiths Medical Deutschland GmbH, Kirchseeon, gestiftete Pflegeförderpreis 2007 der DGAI für den besten Vortrag einer Pflegekraft / einer pflegerischen Autorengruppe wurde anlässlich des Pflegesymposiums im Rahmen des diesjährigen Deutschen Anästhesiecongresses (DAC 2007) in Hamburg an **Frau Ina Welk**, Kiel, für den Vortrag „Der Aufwachraum als Drehscheibe im OP“ verliehen.